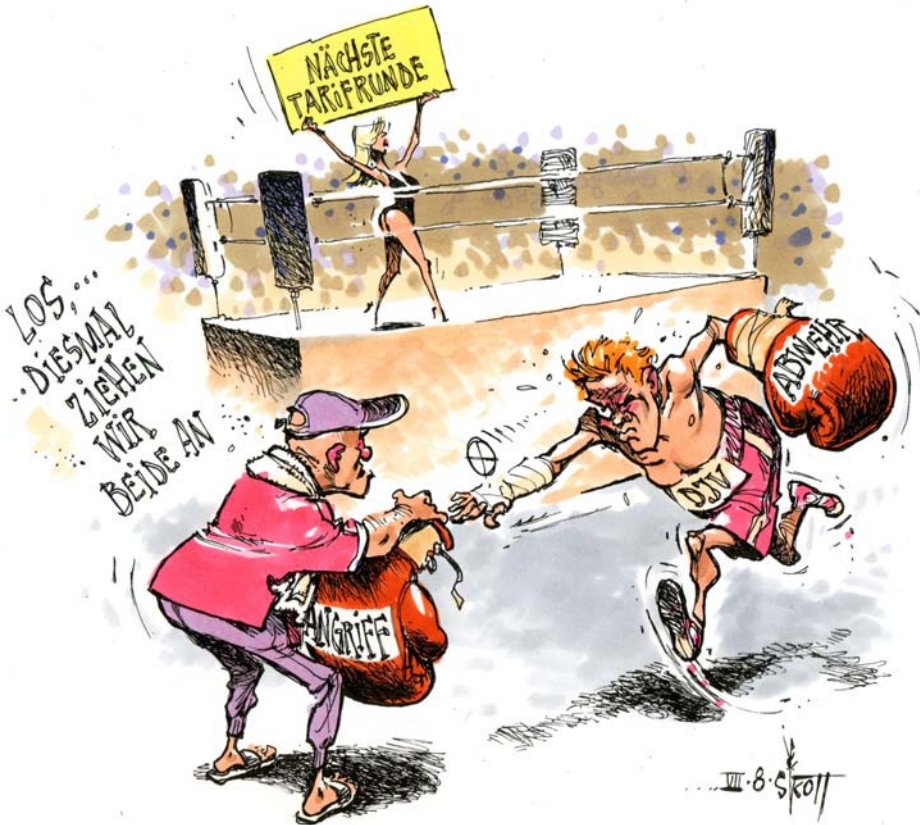


DJV - TARIFINFO



PRESSEHAUS 2107
SCHIFFBAUERDAMM 40
10117 BERLIN
TEL: 030/72 62 79 20
TELEFAX 030/726 27 92 13

E-MAIL: DJV@DJV.DE
INTERNET: WWW.DJV.DE



Journalisten wollen endlich ein Tarifangebot der Verleger!

25. September 2008 – Die Zeitungsverleger wissen scheinbar nicht, was sie wollen: Einerseits betonen sie in den beiden ersten Tarifrunden, wie sehr sie an einem schnellen Gehaltsabschluss interessiert sind. Andererseits haben sie immer noch kein Angebot vorgelegt. Stattdessen haben sie in der zweiten Tarifrunde DJV und ver.di eingeladen, sich ein Bild von der wirtschaftlichen Situation der Zeitungsbranche zu machen.

Wie es den Zeitungsverlagen geht, wissen deren Mitarbeiter, also die Redakteure und die Freien, nur zu gut. Das „Tal der Tränen“ hat die Medienbranche längst hinter sich gelassen – nicht zuletzt dank sehr niedriger Einkommenszuwächse in den letzten Jahren. So hat allein der Springer-Konzern für das erste Halbjahr 25,4 Prozent Umsatzrendite allein bei seinen deutschen Zeitungen ausgewiesen.



DJV - TARIFINFO



Aller Schwarzmalerei zum Trotz sind sie die bedeutendsten Renditebringer des Medienkonzerns.

Wenn die Verlage heute wieder schwarze Zahlen schreiben, dann vor allem, weil wir Journalistinnen und Journalisten jahrelang Lohnzurückhaltung geübt haben. Dass damit die Teuerungsrate nicht ausgeglichen wurde, haben wir zähneknirschend in Kauf genommen. In der Medienkrise war es uns wichtiger, dass unsere Zeitungen überlebten, dass unsere Arbeitsplätze erhalten blieben. Unsere Zurückhaltung kennt aber Grenzen – und die sind jetzt erreicht. Die Verlage stehen wieder ganz gut da. Davon wollen wir jetzt endlich profitieren – doch die Verleger wollen das nicht hören. Und auch die Forderung des DJV nach 7,5 Prozent mehr Gehalt bzw. Honorar stößt bisher bei den Verlegern auf taube Ohren.

Höchste Zeit also, dass wir Journalisten Klartext reden: Unsere Arbeit ist mehr wert – jetzt und nicht erst in ferner Zukunft. Wir haben es satt, Monat für Monat weniger Geld zur freien Verfügung zu haben. Wir wollen nicht länger immer mehr arbeiten ohne Einkommenszuwachs.

Wenn die Verleger am 29. September zur dritten Tarifrunde Tageszeitungen nach Berlin fahren, müssen sie ein Tarifangebot im Gepäck haben. Sie sollten nicht auf Zeit spielen. Der alte Gehaltstarifvertrag ist schon seit fast zwei Monaten ausgelaufen, jetzt muss schnell ein neuer Tarifvertrag her.

Kontakt: DJV-Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Hendrik Zörner, Berlin
Tel. 030/72 62 79 20, Fax 030/726 27 92 13

PRESSEHAUS 2107
SCHIFFBAUERDAMM 40
10117 BERLIN
TEL: 030/72 62 79 20
TELEFAX 030/726 27 92 13

E-MAIL: DJV@DJV.DE
INTERNET: WWW.DJV.DE

